

## **Antrag der Fraktion der FDP**

### **Umsatzkiller und Stressfaktor Baustellen – Baustellenleitfaden und Maßnahmenkatalog für ein effizientes und erfolgreiches Baustellenmanagement**

Bei umfassenden Baumaßnahmen werden alle betroffenen Akteure vor enorme Herausforderungen gestellt. Dies gilt insbesondere für Abschnitte, wo ein reges Geschäfts- und Verkehrstreiben herrscht. Die Barrierefreiheit und verkehrliche Erreichbarkeit sind einer der wichtigsten Standortfaktoren für Gewerbetreibende und Unternehmen. Wird in diese Erreichbarkeit eingegriffen, stellt dies ein Standort- und Wettbewerbsnachteil dar. Die häufigen Folgen der eingeschränkten Erreichbarkeit sind Kundenverluste und die einhergehenden Umsatzrückgänge. Zudem können Lärmbelastigungen und Schmutz weiter zur Folge haben, dass Kunden ausbleiben.

In Bremen sind für 2019 rund 1 200 Baustellen in unterschiedlichen Stadtteilen vorgesehen. In den vergangenen Jahren kam es durch unübersichtliche Baustellenkoordinationen immer wieder zu erheblichen Einschränkungen für den Verkehr, die Wirtschaft und die Anwohner. Die für die Zukunft anstehenden Maßnahmen bei öffentlichen Baustellen haben einen nachhaltigen Koordinierungsaufwand, der frühzeitig und effizient gelöst werden muss. Umsatzeinbrüche und Existenzgefährdungen dürfen nicht das Ziel von unkoordinierten und unüberlegten Aktionen sein.

Als Koordinierungsansatz können ein behördenübergreifender Baustellenleitfaden und ein Maßnahmenkatalog sowie die Digitalisierung behilflich sein. Der Leitfaden und der Maßnahmenkatalog sollen sich im Detail mit den Problemen der Betroffenen auseinandersetzen, die negativen Auswirkungen von Baustellen minimieren sowie finanzielle Entlastungsmöglichkeiten für betroffenen Gewerbetreibende schaffen. Der Baustellenleitfaden wie auch der Maßnahmenkatalog müssen mit einer entsprechenden Marketingstrategie begleitet werden. Nur so können vor dem Baustellenbeginn alle Akteure frühzeitig und vollumfänglich über das Baustellenmanagement und die eventuell auftretenden Auswirkungen informiert werden.

Die Digitalisierung spielt heutzutage für das Baustellenmanagement eine entscheidende Rolle. Das digitale Baustellenmanagement kann zum einen tagesaktuelle Informationen zu den Baustellen und die Verkehrsflusssteuerung erfassen. Auf der anderen Seite lassen sich Baustellensimulationen durchführen und so die Baustellenlogistik optimieren. Der Baustellenleitfaden und die Maßnahmen lassen sich in ein modernes digitales Baustellenmanagementsystem integrieren, welches nicht nur als Koordinierungsplattform dient, sondern auch den Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten unterstützt.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. innerhalb von sechs Monaten nach Beschlussfassung einen behördenübergreifenden Leitfaden und einen Maßnahmenkatalog für ein effizientes Baustellenmanagement vorzulegen, die sich insbesondere mit den Belangen der Gewerbetreibenden auseinandersetzen,

2. den Leitfaden ressortübergreifend mit der Handelskammer und weiteren wichtigen Interessengruppen zu entwickeln,
3. einen Maßnahmenkatalog für betroffenes Gewerbe zu erstellen, um die Negativeffekte aufzufangen,
4. eine ressortübergreifende Marketingstrategie zu entwickeln, welche sich zum Ziel setzt, frühzeitig über den Ablauf, die Koordination und die Auswirkungen sowie die Entlastungsmöglichkeiten zu informieren,
5. ein digitales Baustellenmanagementsystem für Bremen zeitnah zu etablieren, welches als Koordinations-, und Informationsplattform dient,
6. der städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung und der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit drei Monate nach Beschlussfassung über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Thore Schäck, Lencke Steiner und Fraktion der FDP